

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 16 (1940-1941)
Heft: 28

Rubrik: Soldaten schmieden Verse und zeichnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Soldaten schmieden Verse und zeichnen

Der „Meisterschütze“



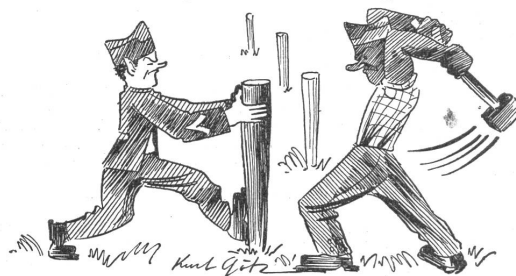
Wenn er im Stande ganz verzagt
die Kugeln aus dem Laute jagt,
dann winkt ihm immer jemand zu,
er ist mit ihr auf du und du
(Ihr glaubt es sei ein Frauenzimmer?),
die Sache ist bedeutend schlimmer!
Sie winkt ihm vor den Fünfer-Scheiben
und bittet: Laß das Schießen bleiben!
Sie gibt ihm eine ernste Mahnung:
Vom Zielen hast du keine Ahnung!
Sie winkt ihm monoton und trocken
(ihr Anblick ist nicht zum Frohlocken),
es ist die unbeliebte grelle,
rot-weiß gefärbte Nuller-Kelle!

Lulu.



En „Hölle-Durst“!
Zeichnung von Fw. E. Naef

Erinnerungen an die Bauperiode



Der Vertrauensposten

Praktisch

Ausgerechnet an dem Samstagabend, an dem mein Freund Pionier «Schuß» seine Gattin auf Besuch erwartete, fing er 24 Stunden Kiste ein. Da die bessere Hälfte schon von Zürich unterwegs war, konnte er nicht mehr abwinken. So beauftragte er mich, seine Gattin am Bahnhof in Empfang zu nehmen:

«Gischere i mim Uftrag en Chuß und schicksch sie mit em nächschte Zug Bern zue. Sie chan denn bi de Mueter go brüele und so isch 's Billett nid ganz vergäbe gsi!»

Vino.

Rationierung

Am Waschtrog geht es immer hoch her. Witze werden gemacht und beim Rasieren schneidet sowieso jeder Grimassen. Pionier Krähenbüel ist ein Pechvogel beim Rasieren. Am Sonntagmorgen hatte er es besonders eilig, da sein Urlaubszug in einer Stunde fahren sollte. So schnitt er sich in der Hast viermal ganz «zünftig» in die Backen. Das veranlaßte unser Kompaniekalb zu der Stichelei: «Chrähebüel, häschle meint, Briefchäschtel werdit rationiert?»

Vino.

Leibwäsche für die Soldaten.



Tante Amalie hät's ja guet gmeint;
aber sie isch halt churzichtig!

Kreuzworträtsel:

Lösung aus Nr. 27

Was gilt es jetzt auszubauen?

T	A	L	■	D	I	E	■	A	R	M
R	S	■	T	A	N	K	S	■	S	O
A	■	K	■	S	G	Z	■	B	■	S
B	A	R	T	■	E	■	B	A	D	E
■	G	I	R	L	■	A	U	T	O	■
G	E	M	E	I	N	S	C	H	A	F
E	■	■	■	E	I	S	■	■	■	A
B	L	O	N	D	■	E	L	F	E	N
F	■	E	E	■	E	■	O	E	■	K
T	E	L	L	E	N	S	C	H	U	S